

Entschieden, der Wahrheit Gottes zu glauben und zu folgen

5. Mose 30,11-14

Sonntag, 4. Oktober 2026 (18. So. n. Trinitatis)

Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

☎ 03731 696814 📧 daniel.liebscher@evlks.de

Audio und Video siehe: jakobi-christophorus.de

*Eine treibstoffsparende Botschaft,
weil wir nirgendwo hinfahren müssen,
sondern eine treibstoffreiche Botschaft,
die uns überall hinbringt.*

Ihr Lieben,

jetzt ist es wieder soweit, - seid ihr bereit? -

Ja, wir sitzen hier und nehmen uns Zeit, um Gottes Wort zu hören.
Das ist gut, und wir können es unterschiedlich intensiv erleben
und tun.

Deshalb frage ich euch, seid ihr bereit für Gottes Wort,
um es Wort in eure Herzen aufzunehmen, in euren Herzen zu
tragen, damit euer Herz gefüllt ist und der Mund davon redet
und ihr es mit eurem ganzen Leben befolgt?! -

Sagt bitte nicht: Ja, aber es ist gar nicht so einfach,
Gottes Stimme zu hören und zu verstehen und danach zu handeln.
Auch, wenn sich das vielleicht so anfühlt, es ist eine Lüge.
Die Wahrheit ist das Gegenteil:

**Das Wort Gottes ist ganz nahe bei dir,
in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.**

Gottes Gebote ist nicht zu schwer für uns,
dass wir sie nicht verstehen und befolgen könnten.

Ihr Lieben,

das ist die Wahrheit, so steht es geschrieben in Gottes Wort.

Deshalb will ich keinen Raum lassen für die Lüge,

ich will mich nicht davon aufhalten lassen,

dass es alles nicht so einfach wäre, unerreichbar, zu hoch,

dass wir fragen müssten:

Wer steigt für uns hinauf und holt es herunter?

Ich möchte die Wahrheit des Wortes Gottes verkündigen,

dass sie eure Herzen füllt und eure Lippen und Taten

davon erzählen.

Mögt ihr es, wenn ich vollmundig Gottes Wort verkündige?

Merkt ihr auch, wenn es mir echt auf dem Herzen liegt?

Und lasst ihr euch vor allem mitreißen, es zu befolgen?

Deshalb sind wir hier! – Seid ihr bereit,

die Lügen des Feindes gegen die Wahrheit Gottes einzutauschen?

Genau darum geht es, dass wir nicht den Lügen Glauben schenken,

sondern der Wahrheit Gottes.

Hört, was darüber geschrieben steht in 5. Mose 20,11-14:

Denn das Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht zu hoch

und nicht zu fern. Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest:

Wer will für uns in den Himmel fahren und es uns holen,

dass wir's hören und tun? Es ist auch nicht jenseits des Meeres,

dass du sagen müsstest: Wer will für uns über das Meer fahren

und es uns holen, dass wir's hören und tun?

Denn es ist das Wort ganz nahe bei dir,

in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

Ihr Lieben,

hier wird klar und deutlich **die Lüge enttarnt –**

und die Wahrheit bekannt, damit wir uns damit füllen lassen,

davon reden und danach handeln!

Es kommt darauf an, ob wir der Lüge oder

der Wahrheit glauben und folgen!

Ich will die Lügen lieber gar nicht wiederholen, sie kommen mir viel zu bekannt vor, wenn wir uns beschweren und herausreden und entschuldigen:

Es wäre uns zu hoch und zu fern, zu schwer zu verstehen und zu leisten, wir kriegen das nicht hin, wir wären auch nur Menschen. Das sind Lügen, ein Trick des Feindes, der uns betrügen will.

Die Wahrheit des Wortes Gottes dagegen lautet:

Gottes Gebot ist nicht zu hoch für dich und nicht zu fern von dir.

Es muss keiner in den Himmel klettern, um es zu holen.

Es muss keiner den Ozean überqueren, um es zu finden.

Das ist die Wahrheit, lässt sie uns zu Herzen nehmen, nur noch davon reden, danach handeln und leben.

Gottes Gebote sind Angebote und Wegweisungen,

Gottes Worte erreichen uns, sie sind ganz nah und einfach da, sie sind verstehbar, begreiflich und klar.

Wir müssen keine Anstrengungen unternehmen, um ranzukommen, wir müssen keinen Aufwand betreiben, um sie zu erhalten, nichts leisten oder dafür tun.

Gottes Wort ist nicht im Himmel oder in höheren Sphären, sondern hier bei uns, für uns alle. Da gibt es keine Unterschiede.

Gottes Wort ist für uns da, hier auf Erden, in unseren Nöten und Herausforderungen, in den Ungerechtigkeiten dieser Welt, angesichts von Lügen und falschen Versprechungen.

Gottes Wort der Wahrheit verspricht Gutes,

es verheißt Gerechtigkeit, es ist die gute Nachricht, das Evangelium der Liebe Gottes für alle Menschen, es bringt uns Rettung, Heil und Frieden bringt.

In Unheil und Ungerechtigkeit, in Erbärmlichkeit und Herzlosigkeit sind Gottes Heil und Gerechtigkeit da, seine Barmherzigkeit, Liebe und Gnade, Ruhe und Frieden.

In aller Vergänglichkeit und Endlichkeit ist da, was bleibt und Bestand hat, wir können uns darauf verlassen.

Ich kann und will das tatsächlich vollmundig verkündigen,
es bewegt mein Herz, und ich will mich ganz danach richten.
Alles andere macht für mich keinen Sinn.
Ich will der Lüge kein Stückchen Raum geben.
Vielleicht fragt ihr: Hast du denn keine Zweifel?
Ist es dir nicht manchmal zu hoch und zu fern? – Doch!
Bist du dir ganz sicher, kannst du alles gut verstehen,
und willst du wirklich sagen, dass du immer danach handelst? –
Nein!

Aber, ihr Lieben,
die Wahrheit Gottes hängt ja nicht an mir,
sie ist nicht von meinem Verstehen und Vermögen abhängig.
Aber ich habe mich für die Wahrheit Gottes entschieden!

**Ich habe mich entschieden,
der Wahrheit Gottes zu glauben und zu folgen.**

Genau darum geht es auch im 5. Buch Mose im Kapitel 30,
es ist gleich der nächste Satz, 5. Mose 30,15:

**Hört mir zu! Heute stelle ich euch vor die Wahl zwischen Gut
und Böse, zwischen Leben und Tod, Glück und Unglück.**

In den Versen 19 und 20 heißt es danach:

**Heute stelle ich euch vor die Wahl zwischen Leben und Tod,
zwischen Segen und Fluch.**

Der Himmel und die Erde sind meine Zeugen.

Wählt doch das Leben,

damit ihr und eure Nachkommen am Leben bleiben!

**Entschließt euch, den HERRN, euren Gott, zu lieben,
ihm zu gehorchen und euch ihm ganz anzuvertrauen,
denn er ist euer Leben.**

Ihr Lieben,

darum geht es von Anfang an und auch für uns immer wieder neu:

Gott bietet uns etwas an, damit wir uns dafür entscheiden.

Wir dürfen Wahrheit und Lüge nicht vermischen,

wir müssen uns für die Wahrheit Gottes entscheiden.

Die Wahrheit ist, Gott ist das Leben, und er will, dass wir leben, mit ihm leben, denn das ist das Leben, Christus ist unser Leben.

Gott gibt uns Weisungen für das Leben, damit es funktioniert.

Gott gibt seinem Volk seine Gebote, sie stehen frei zur Verfügung, jedem einzelnen und der ganzen Gemeinde.

In der Situation damals kündigt Gott seinem Volk ausführlich und dramatisch Segen und Fluch an, je nachdem,

ob sie sich Gott zuwenden, oder von ihm abwenden,

ob sie der Stimme Gottes gehorchen und seine Gebote halten oder nicht.

In 5. Mose 30,9+10 spricht Gott:

Ihr werdet umkehren und euch zu mir wenden von ganzem Herzen und von ganzer Seele, meiner Stimme gehorchen und meine Gebote halten, ich will euch Glück geben und mich über euch freuen.

Und dann in den Versen 11 und 14:

Denn meine Gebote sind dir nicht zu hoch und nicht zu fern. Mein Wort ist ganz nahe bei dir, damit du es tust.

Hier können wir den entscheidenden Zusammenhang erkennen:

Wir brauchen eine Herzensbeziehung mit Gott,

er selbst ist uns ganz nahe und zeigt uns, wie er wirklich ist,

damit wir uns ihm zuwenden und uns ihm anvertrauen,

damit wir seine Stimme hören und ihm gehorchen

und seine Gebote erfüllen.

Ich glaube, dazu gibt sich Gott zu erkennen und kommt uns nahe,

damit wir ihn kennenlernen und uns entscheiden,

ihm zu vertrauen.

Vielleicht sagt ihr, stimmt, das ist richtig und gut!

Vielleicht sagt ihr sogar, das machen wir, wir vertrauen auf Gott.

Doch lasst uns achtsam sein, wo sich die Lüge einschleicht, wo wir ihre Formulierungen wiederholen.

Lasst uns aufmerksam sein, wo wir uns zur Wahrheit bekennen müssen, damit wir uns dafür entscheiden, ihr zu glauben und zu folgen.

Nur so können wir erfahren: Die Gebote Gottes sind nicht schwer und gar nicht weit weg von uns, schon gar nicht gegen uns.

Gott ist für uns und nicht gegen uns, er will uns nicht ärgern.

Er ist nicht weit weg von uns.

Gott ist für jeden erreichbar, der sich dafür entscheidet, der Wahrheit zu glauben und zu folgen.

Wir müssen uns nicht abmühen und können nichts leisten, sondern Gott kommt selbst zu uns Menschen herab, er zeigt sich, offenbart sich, er begegnet uns.

Er ist uns nahe, dass wir ihn spüren oder von ihm berührt werden.

Gott ist mit uns –

durch sein Wort, er hat sich lesbar gemacht, hörbar und sichtbar!

Gott ist mit uns –

durch seinen Sohn Jesus Christus!

Für diese Wahrheit wird im Neuen Testament 5. Mose 30,14 zitiert.

Der Apostel Paulus schreibt in Römer 10,6-8:

Durch die Gerechtigkeit des Glaubens brauchen wir nicht zu fragen:

Kann denn jemand in den Himmel hinaufsteigen? –

als müsste man Christus von dort herabholen – oder:

Kann jemand in den Abgrund hinuntersteigen? –

als müsste man Christus von den Toten heraufholen.

Im Gegenteil:

Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen.

Dies ist das Wort vom Glauben, das wir predigen.

Ich bin richtig begeistert, wenn ich mir das zu Herzen gehen lasse,
wenn ich anfangs vorsichtig oder vollmundig davon zu reden
und wenn mich dafür entscheide und dazu aufrufe,
dieser Wahrheit zu glauben und zu folgen.

Gott kommt in Jesus Christus allen Menschen nahe,
er ist greifbar nah.

Wer an ihn glaubt, der ist gerettet und gerechtfertigt,
keine Leistungen und Anstrengungen sind dafür nötig.

In Römer 10,9-13 heißt es:

**Wenn du mit deinem Mund bekenntst,
dass Jesus der Herr ist, und mit deinem Herzen glaubst,
dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat,
wirst du gerettet werden.**

**Denn man wird für gerecht erklärt,
wenn man mit dem Herzen glaubt;
man wird gerettet,
wenn man den Glauben mit dem Mund bekennt. ...**

**Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft,
wird gerettet werden.**

Vgl. Joel 3,5.

Ihr Lieben,

das ist Gottes Ziel im alten und im neuen Bund.

Er will uns das Leben schenken, dazu kommt er uns nahe.

Keiner braucht in den Himmel klettern, denn Christus ist
herabgekommen.

Keiner braucht in die Tiefe graben,
denn Christus ist von den Toten auferstanden.

Er ist das Wort Gottes, das uns nahe ist,
in deinem Mund und in deinem Herzen,
damit du es mit dem Munde bekenntst und im Herzen glaubst,
dadurch werden wir gerettet und können danach leben.

Das ist das Wort des Glaubens, wie es der Apostel Paulus nennt.

Ich kann es nur noch einmal zusammenfassen und dafür werben:

Lasst uns der Wahrheit Gottes glauben und folgen.

Die Wahrheit sagt:

Gott ist uns durch sein Wort und durch seinen Sohn nahe.

Dieser Wahrheit zu glauben heißt, uns dafür zu entscheiden:

Ich glaube, Gott ist da und er sagt mir alles, was ich brauche, damit ich ihm vertrauen und mit ihm leben kann.

Ich will seine Wahrheit hören und tun,

im Herzen und auf den Lippen tragen und danach leben.

Ich bin tatsächlich überzeugt, es ist eine Lüge des Feindes,

dass wir Gott nicht hören und verstehen können,

dass uns seine Worte und sein Wirken fern sind.

Es ist alles da, damit wir davon reden, unsere Herzen damit füllen und unser Leben danach richten.

Darin liegen unser ganzer Trost, Halt und Zuversicht in allen

Situationen, Hoffnung und Zukunft in allen Ängsten und Gefahren.

Das ist die Wahrheit, die über jede Lüge triumphiert.

Deshalb sagt Jesus in Matthäus 7,24:

Wer meine Worte hört und tut, der ist ein cleverer Mensch, er baut auf sicheren Grund und erfährt Halt in den Stürmen des Lebens.

Wählt das Leben, denn er ist uns nahe, Christus ist unser Leben.

Amen.

Und der Frieden Gottes ist größer als wir uns selbst ausdenken und vollbringen könnten, er wird euch bewahren an Geist, Seele und Leib durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen.